



**Gemeinde  
Rommerskirchen**

**Planung, Gemeindeentwicklung u.  
Mobilität**  
Herr Salzmann

<b>ÖFFENTLICH</b> <b>Nr. 005/0273/XVII/2021</b> vom 14.06.2021		<b>ÖFFENTLICH</b>
<b>Mitgezeichnet Kämmerei</b> <input type="checkbox"/> mit finanziellen Auswirkungen		
<b>Kenntnisnahme:</b>  Dez. I   Dez. II		

## Beratungsvorlage

**B**

**ÖPNV-Konzept Rommerskirchen**

**Hier: Variantenentscheidung**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Rat der Gemeinde Rommerskirchen	Entscheidung	01.07.2021

### Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen folgt der Empfehlung des Arbeitskreises Mobilität und beschließt, als ergänzendes ÖPNV-Angebot die Variante 2a des Roki-Liners weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung weiter voranzubringen und eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten.

### Sachverhalt:

Das Planungsbüro VIA eG, Köln wurde mit der Erarbeitung eines ÖPNV-Konzepts, das in Ergänzung zu dem bestehenden ÖPNV-Angebot stehen soll, beauftragt. Seit 2018 wurden mehrere Konzeptideen erarbeitet und der Politik vorgestellt.

Es zeigte sich, dass ein On-Demand-Rufbussystem vom Kosten-Nutzen-Faktor ungünstiger ist als ein Ortsbussystem.

Beim Ortsbussystem ergeben sich mehrere Varianten, die sich hauptsächlich durch die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge unterscheiden.

Variante 2a wird mit einem Kleinbus betrieben. Die Variante ist ressourcenorientiert, d.h. er deckt jedoch nicht alle Ortschaften ab. Es ist kein idealtypisches Fahrplanmodell möglich, es kommt also zu unterschiedlichen Takten und Abweichungen. Der Fahrplan ist so konzipiert, dass der Einsatz eines Busses optimal ausgenutzt wird.

Variante 2b sieht einen Betrieb mit zwei Kleinbussen vor. Es werden alle Ortschaften im Stundentakt bedient. Es ist möglich, einen Taktknoten zur Minute 30 am Bahnhof Rommerskirchen zu haben. Somit bietet diese Variante sehr gute Anschlüsse nach/von Köln. Es handelt sich um eine angebotsorientierte Planung, die eine qualitativ gleichwertige Berücksichtigung des Gemeindegebiets bietet. Der stärker systematisierte Fahrplan ist mit längeren Standzeiten und somit mit einem höheren betrieblichen Aufwand verbunden.

Das Büro VIA eG hat beide Varianten sowie die Systematik der Konzepterstellung in der Sitzung des Arbeitskreises Mobilität am 15.06.2021 vorgestellt. Nach einer sehr konstruktiven Diskussion, in der die Vor- und Nachteile beider Varianten ausführlich diskutiert wurden, hat sich der Arbeitskreis dazu entschieden, dem Rat der Gemeinde Rommerskirchen die Weiterverfolgung von Variante 2a des Roki-Liners zu empfehlen.

Nach einer zweijährigen Probezeit soll durch eine Evaluation (Fahrgastzählung, Online-Befragung) der Erfolg des Busangebotes überprüft werden. Sofern der Roki-Liner von der Bürgerschaft gut angenommen wird, soll auch darüber entschieden werden, das Angebot auszuweiten, indem die Variante 2b zum Einsatz kommt.

Die Verwaltung wird prüfen, inwieweit die Erweiterung des Fahrplanangebotes bereits in der anstehenden Ausschreibung berücksichtigt werden kann.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Zunächst keine.

Die finalen Kosten sind ausschließlich durch ein Ausschreibungsverfahren festzustellen. Im Anschluss hieran würde über eine Vergabe gesondert abgestimmt werden.

Nach derzeitiger Kostenschätzung werden für die Variante 2a inklusive der Nachtshuttle-Option jährliche Kosten in Höhe von ca. 195.000,00 € beziffert.

Es stehen Haushaltsmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

---

#### **Anlage/n:**

- Präsentation VIA eG

Dr. Martin Mertens  
Bürgermeister